

Schulstiftung sieht keine finanzierbare Möglichkeit zum Ausstieg aus der VBL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Hoffnungen der Mitarbeiterseite nach den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bistums auch die Kolleginnen und Kollegen der Schulstiftung in die KZVK überführen zu können sind offenbar gescheitert.

Die Schulstiftung erklärte gegenüber der KODA, dass ihr ein Gutachten vorliege, aus dem hervorgehe dass ein Ausstieg aus der VBL für die Schulstiftung finanziell nicht durchführbar sei.

Aus diesem Grunde will der Stiftungsvorstand von dem Vorhaben Abstand nehmen und Wege prüfen, wie man zumindest für einen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Lösung von der VBL erreichen kann.

Es wurde dazu eine Arbeitsgruppe der KODA gebildet, die all die damit zusammenhängenden Fragen erörtern und ggfs. der KODA einen Beschlussvorschlag unterbreiten soll.

Die Mitarbeiterseite wird sich weiterhin nach Kräften darum bemühen zumindest eine Minderung der Belastung für alle bei der VBL-Versicherten zu erreichen.

GEORG GRÄDLER